

5242
—
110

Hübgen

Cologne

17 juillet 1928.

M.D

Monsieur,

En réponse à votre lettre du 4 juillet par laquelle vous me demandez quelle peut être la valeur d'une copie du " Martyre de St Liévin ", de Rubens, j'ai l'honneur de vous faire connaître qu'il nous serait fort difficile de déterminer cette valeur, le Musée ne s'occupant jamais de l'acquisition de copies. Un expert ou un marchand de tableaux pourra fort bien vous renseigner.

Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués.

Le Conservateur en chef,

à Monsieur J. Hübgen

Rhein und See Schiffahrts Gesellschaft

Agrippinawerft

Cologne.

K ö l n , d e n 4. Juli 1928

An die

Direktion des Museums

Brüssel

=====

Reparaturversuchen

Unterzeichneter bittet hiermit die
wohlh.öbl. Direktion um nachstehende Auskunft:
Der in den achtziger Jahren dort als Maler lebende Onkel des Unter-
zeichneten, Herrn L. Braun, hatte s. Zt. eine Copie angefertigt von dem
im dortigen Museum ausgestellten Bilde "Le Martyre de Saint-Lievin".
Fragliche Copie kam nun durch Erbschaft in den Besitz des Vaters des
Unterzeichneten bezw. der Mutter. Die Grösse der Copie beträgt ca.
Mtr. 1,50 x 1,00. Da nun inzwischen der Vater des Unterzeichneten ge-
storben ist und die Copie testamentarisch der Schwester des Unter-
zeichneten vermacht wurde, möchte die Schwester gerne den momentanen
Wert der Copie wissen.
In der Annahme, dass die wohlh.öbl. Direktion dem Unterzeichneten den
Wert der Copie angeben kann, bittet hiermit der Unterzeichnete darum.
Für Bemühungen im Voraus bestens dankend, zeichnet

J. Hübgen

Das dort ausgestellte Original rührt von dem s. Zt. lebenden Maler
Rubens her.

Die Adresse lautet:

J. Hübgen,

per Adresse: Rhein-und See-Schiffahrts-Gesellschaft
Köln, Agrippinawerft.